

Die Bibel
oder die ganze
Heilige Schrift
des
Alten u. Neuen Testaments
nach der deutschen Übersetzung
D. Martin Luthers

BLICK IN DIE GEMEINDE

Oktober bis November 2016

Dein Wort ist meines Fußes Leuchte und ein
Licht auf meinem Wege.

Psalm 119, 105



FRIEDENSKIRCHE
München-Trudering



FRIEDENSKIRCHE
München-Trudering

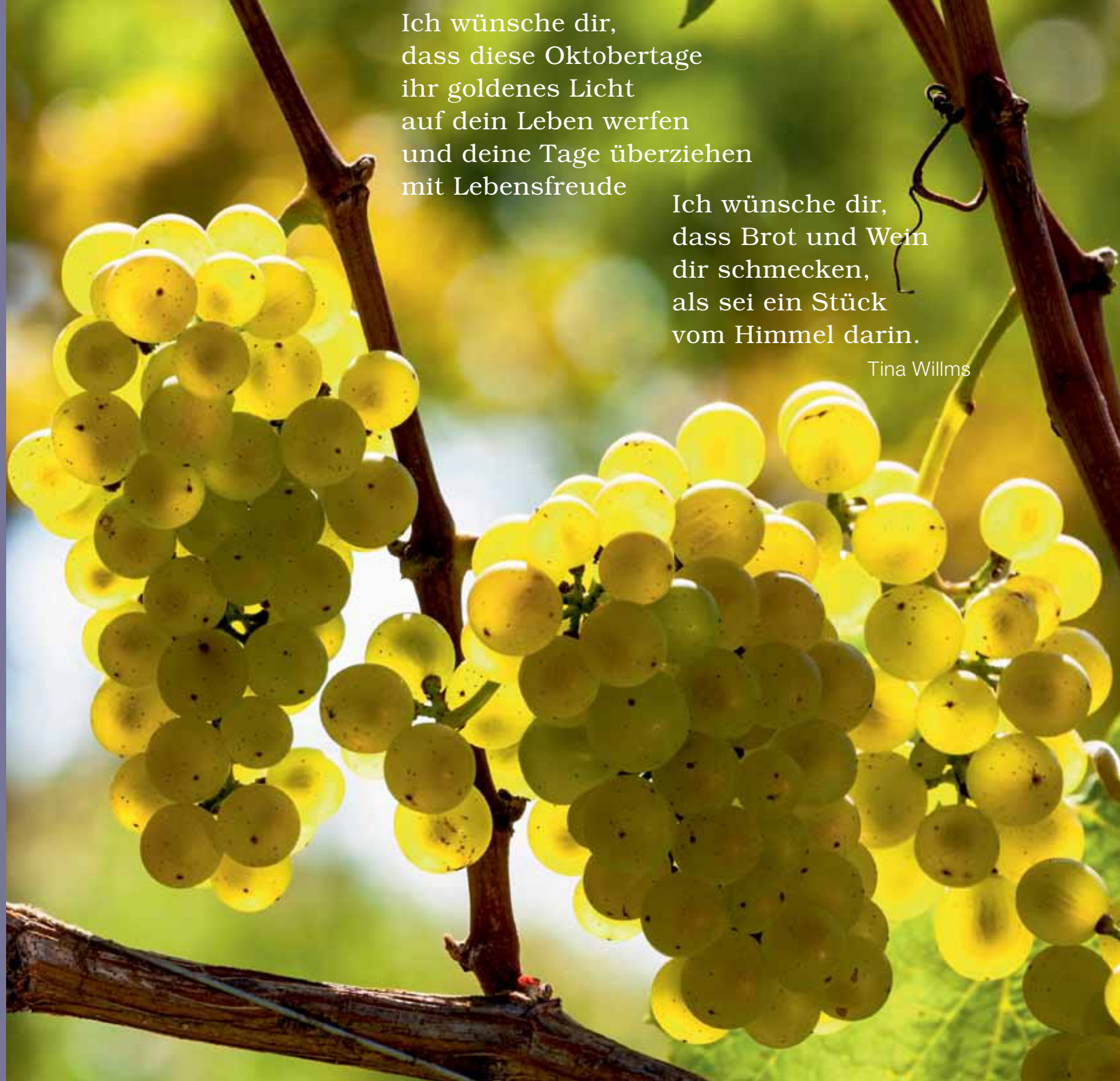
Inhalt

Nachgedacht -----	4
Kirchenmusik-----	6
Forum Friedenskirche -----	7
Hospizarbeit -----	10
Kirchenvorstand -----	12
Förderverein -----	15
Gottesdienste -----	16
Familien & Kinder -----	18
Veranstaltungen -----	22
Verschiedenes-----	26
Gemeindeleben-----	28
Gruppen & Kreise -----	30
Kontakte -----	31

Ich wünsche dir,
dass diese Oktobertage
ihr goldenes Licht
auf dein Leben werfen
und deine Tage überziehen
mit Lebensfreude

Ich wünsche dir,
dass Brot und Wein
dir schmecken,
als sei ein Stück
vom Himmel darin.

Tina Willms



Liebe Gemeinde,



kürzlich äußerte sich ein Leserbriefschreiber kritisch über einen Artikel in der evangelischen Monatsbeilage CHRISMON. Da wurde darüber berichtet, welche Bücher in deutschen Regalen stehen. Die Bibel gehörte zu den Büchern mit der weitesten Verbreitung. Nun die kritische Anmerkung im Leserbrief: Es komme doch gar nicht darauf an, in wie vielen Haushalten eine Bibel sei, sondern wie oft ein Buch in die Hand genommen werde. Und da gebe es doch ganz eindeutig zwei Bücher, die am meisten Verwendung finden: das Kochbuch und das Sparbuch.

Da ist schon was dran. Viele Bibeln verstauben in den Regalen, wie übrigens so viele andere klassische Bücher auch. Das ist nicht neu. Bereits im 19. Jahrhundert schrieb der Brite George Pickford: „Es gibt nur eine Methode, die Bibelkenntnisse des heutigen Menschen zu verbessern: Man müsste die Lektüre der Bibel verbieten.“

In der Tat hat es das im Verlauf der Kirchengeschichte gegeben: dass der Besitz einer meist volkssprachlichen Bibel für die sogenannten Laien unter Strafe gestellt war. Das entsprang der Sorge der kirchlichen Autoritäten, dass ohne Anleitung die Christen die Bibel falsch auslegen könnten.

Dem hat Martin Luther zutiefst widersprochen. Einer der vier Grundpfeiler der Reformation war der Grundsatz „sola scriptura“, allein die Schrift. Damit die Christen die Heilige Schrift als alleinige Autorität für ihr Leben anerkennen konnten, mussten sie zunächst die Bibel auch verstehen.

Darum war es Martin Luther ein großes Anliegen, die Bibel, die in lateinischer Sprache, als sogenannte Vulgata, weit verbreitet war, in die deutsche Sprache zu übersetzen und zwar nicht nur aus dem Lateinischen, sondern auch aus den Originalsprachen Griechisch und Hebräisch.

Martin Luther hat die Bibel nicht ganz allein übersetzt. Er hat sich mit anderen Theologen und Sprachwissenschaftlern beraten. Aber er war durch seine Sprachgewalt vor allem derjenige, der eine kraftvolle und verständliche Übersetzung, insbesondere des Neuen Testaments, verfasst hat. Durch die rasche Verbreitung dieser begeistert aufgenommenen Bibel nach der Übersetzung Martin Luthers setzte sich das Hochdeutsche (im Unterschied zum Plattdeutschen) durch.

Die Hochschätzung der Bibel kann man in unserer Friedenskirche daran sehen, dass auf dem Altar eine aufgeschlagene Bibel liegt. Das erinnert uns Christen daran, dass Gottes Wort uns allen zugänglich ist und wir die Fähigkeit und die Möglichkeit haben, selbst zu lesen und zu verstehen. Die aufgeschlagene Bibel versinnbildlicht uns, dass wir das, was uns in der Bibel begegnet, auf unser Leben beziehen können und sollen und umgekehrt, dass wir unsere Lebenssituationen und unsere Fragen an die Bibel herantragen dürfen, in der Hoffnung, dass wir Antworten und Impulse bekommen.

Schon zu seinen Lebzeiten überarbeitete Martin Luther seine Übersetzung, die dem Wortsinn des Urtextes verpflichtet war, um sie noch besser verständlich zu machen. Diese Übersetzungsarbeit war und ist ein wesentliches Moment evangelischer Bibelauslegung. Nach der letzten Revision der Bibelausgabe im Jahr 1984 erscheint nun zum Reformationsjubiläum im Herbst 2016 eine neue revidierte Fassung unserer Lutherbibel. Wieder geht es bei den Veränderungen vor allem um Verständlichkeit, ohne dabei die kraftvolle und bildhafte Sprache Luthers zu verwässern.

Liebe Gemeindemitglieder, diese neue Lutherausgabe könnte doch Anlass sein, dass Sie einmal schauen, wo Ihre Bibel ist, sie in die Hand zu nehmen und darin zu lesen. Anregungen zum Bibellesen finden Sie zum Beispiel auch unter <https://www.die-bibel.de/bibelwissen/einstieg-ins-bibellesen/>

Es muss ja nicht immer das Kochbuch sein, das sich zu lesen lohnt. Wir brauchen auch Nahrung für unsere Seele, das meint Ihr

Pfarrer Jürgen Kauffmann



Termine Kirchenmusik

Sonntag, 2. Oktober, 10 Uhr: Gottesdienst mit Kirchenchor und Posaunenchor mit der Kantate „Lobe den Herren, o meine Seele“ von Gustav Gunsenheimer

Montag, 31. Oktober, 19 Uhr: Konzert zum Reformationsfest: Oboe und Orgel mit Werken von J. G. Rheinberger, C. Ph. E. Bach, M. Reger u.a.
Oboe: J. Wilberg, Orgel: Agnes Ottowitz

Sonntag, 20. November, 10 Uhr: Gottesdienst mit Kirchenmusik

Sonntag, 20. November, 19 Uhr: Konzert zum Ewigkeitssonntag mit dem Chor der Friedenskirche, Solisten und Orgel, mit Werken von H. Schütz, P. Cornelius, S. Reda u.a. Leitung: Agnes Ottowitz

Reformationsjubiläum 2017

Chorprojekt

Anlässlich des 500-jährigen Reformationsjubiläums findet am

Sonntag, den 12. März ein Passionskonzert in der Friedenskirche statt.

Der Chor der Friedenskirche wird mit Solisten und Orchester Werke von J.S. Bach, H. Schütz, Ch. Gounod u.a. aufführen.

Sängerinnen und Sänger sind herzlich eingeladen bei diesem Projekt mitzusingen.

Ein Vorgespräch mit der Chorleiterin ist erforderlich.

Anmeldung bis **20. November 2016** bei Agnes Ottowitz :

agnes.ottowitz@online.de oder Tel. 87598563

Proben ab Donnerstag, den **12. Januar 2017, 20 Uhr.**

Monatsspruch Oktober

Wo aber der Geist des Herrn ist,
da ist Freiheit.

2. Korinther 3,17

Forum Friedenskirche

Themenreihe

der christlichen Kirchen

Trudering und Riem

Lutherjahr 2017

"Die Pfarrermangel"

In einer Mischung aus Musik und Dialog nehmen die vier Pfarrer Matthias Jokisch, Bernhard Liess, Stephan Opitz und Karl-Friedrich Wackerbarth mit viel Humor das Gemeindeleben und die Kirchenpolitik kritisch unter die Lupe

**Mittwoch, 12. Oktober 2016, 19.30 Uhr,
im Gemeindesaal der Friedenskirche**

Reformationsjubiläum 2017 - Chance oder Hindernis für die Ökumene?

Vortrag von Pfarrer Joachim Zirkler,
Studienleiter am Zentrum des
Lutherischen Weltbundes in Wittenberg
**Mittwoch, 19. Oktober 2016, 19.30 Uhr,
im Gemeindesaal der Friedenskirche**



Der Oktober

Fröstelnd geht die Zeit spazieren.
Was vorüber schien, beginnt.
Chrysanthemen blühen und frieren.
Fröstelnd geht die Zeit spazieren.
Und du folgst ihr wie ein Kind.

Geh nur weiter. Bleib nicht stehen.
Kehr nicht um, als sei's zuviel.
Bis ans Ende musst du gehen.
Hadre nicht in den Alleen.
Ist der Weg denn schuld am Ziel?

Geh nicht wie mit fremden Füßen,
und als hätt'st du dich verirrt.
Willst du nicht die Rosen grüßen?
Lass den Herbst nicht dafür büßen,
dass es Winter werden wird.

An den Wegen, in den Wiesen
leuchten, wie auf grünen Fliesen,
Bäume bunt und blumenschön.
Sind's Buketts für sanfte Riesen?
Geh nur weiter. Bleib nicht stehn.

Blätter tanzen sterbensheiter
ihre letzten Menuetts.
Folge folgsam dem Begleiter.
Bleib nicht stehen. Geh nur weiter.
Denn das Jahr ist dein Gesetz.

Nebel zaubern in der Lichtung
eine Welt des Ungefährs.
Raum wird Traum.
Und Rauch wird Dichtung.
Folg der Zeit.
Sie weiß die Richtung.
"Stirb und werde!" nannte er's.

Erich Kästner
aus "Die 13 Monate"

Der November

Ach, dieser Monat trägt den Trauerflor ...
Der Sturm ritt johlend
durch das Land der Farben.
Die Wälder weinten.
Und die Farben starben.
Nun sind die Tage grau wie nie zuvor.
Und der November trägt den Trauerflor.

Der Friedhof öffnete sein dunkles Tor.
Die letzten Kränze werden feilgeboten.
Die Lebenden besuchen ihre Toten.
In der Kapelle klagt ein Männerchor.
Und der November trägt den Trauerflor.

Was man besaß, weiß man, wenn man's verlor.
Der Winter sitzt schon auf den kahlen Zweigen.
Es regnet, Freunde, und der Rest ist Schweigen.
Wer noch nicht starb, dem steht es noch bevor.
Und der November trägt den Trauerflor ...

Erich Kästner
aus "Die 13 Monate"

Ausgesteckt is

Am Freitag, **21. Oktober, um 19 Uhr**
laden wir herzlich ein zum traditionellen
Weinfest im „Buschenschank Gemeindefestsaal Friedenskirche“.
Ausgeschenkt wird der „Friedenskirchner Labsaal“, ein weißer Rivaner und ein roter Zweigelt vom Weingut Groiss aus Niederösterreich.
Musikalische Unterhaltung und eine zünftige Jause mit Schmalzbrot und Flammkuchen sorgen für einen fröhlichen und stimmungsvollen Abend.

Ewigkeitssonntag

am 20. November

Herzliche Einladung

zum Gottesdienst um 10 Uhr

mit Gedenken an die Verstorbenen



HOSPIZVEREINE

RAMERSDORF/PERLACH



Im November 2004 wurde der Hospizverein Ramersdorf/Perlach gegründet. Wir sind ein überkonfessioneller gemeinnütziger Verein. Aktuell haben wir 318 Mitglieder und 36 aktive HospizbegleiterInnen, die in einem Grund- und Aufbau-seminar ausgebildet worden sind. Wir begleiten Schwerkranke und Sterbende auf der letzten Wegstrecke ihres Lebens und deren Angehörige zu Hause, in Alten- und Pflegeheimen und im Klinikum Neuperlach. Zunehmend begleiten wir auch Patienten mit Demenz.

Schwerkranke und Sterbende begleiten heißt: Einfach da sein; die Angehörigen entlasten und unterstützen; mit dem Patienten spazieren gehen, ihm vorlesen, mit ihm und/oder Angehörigen reden. HospizbegleiterInnen unterliegen der Schweigepflicht. Die HospizbegleiterInnen ersetzen weder Pflegedienst noch Haushaltshilfe, sie nehmen ihre Tätigkeit ehrenamtlich wahr. Dem Patienten/Angehörigen entstehen keine Kosten. Der Hospizverein finanziert sich über Mitgliedsbeiträge, Spenden und Zuschüsse der Krankenkassen. 2008 entstand der Ambulante Hospizdienst, eine Kooperation von Caritaszentrum und Hospizverein. Die hauptamtliche, bei der Caritas angestellte Koordinatorin ist für Einsatz und Begleitung der HospizbegleiterInnen zuständig.

Hospizbegleitung kann vom Patienten, von Angehörigen, vom Hausarzt, Pflegedienst oder Altenheim angefordert werden. Nach dem Erstbesuch der Koordinatorin erfolgt bei einem weiteren Besuch die Vorstellung des/r zuständigen Hospizbegleiters/in. Hier werden die Details der Begleitung besprochen. Bei Bedarf besucht unsere Palliativpflegekraft die Patienten. Wenn palliativ-medizinische Versorgung notwendig ist, vermitteln wir ein Team für „Spezialisierte Ambulante Palliativversorgung“ unserer Kooperationspartner Christophorus Hospizverein und Hospizverein Da-Sein. Diese Teams bestehen aus Palliativpflegekräften und -ärzten und sind vor allem beratend und unterstützend tätig.

Nach dem Tod des Patienten bieten wir den Angehörigen Unterstützung bei der Bewältigung der Trauer an.

14 HospizbegleiterInnen sind auch als TrauerbegleiterInnen qualifiziert. Wir bieten jeden 1. Dienstag und jeden 3. Mittwoch im Monat das Lebenscafé an - ein offener Gesprächskreis für Trauerende. Jährlich haben wir eine feste Trauergruppe, die sich über 10 Monate 1x monatlich trifft. Im Frühjahr und Herbst laden wir zum Trauerspaziergang ein mit wegbegleitenden Impulsen entlang des Hachinger Baches durch den Ostpark. Im Herbst findet zusätzlich eine Trauerwanderung statt. Ebenso ist auch eine zeitlich begrenzte Einzelbegleitung zu Hause möglich.

Viermal jährlich veranstalten wir für die interessierte Öffentlichkeit ein Hospizforum sowie eine Jahrestagung zu jeweils einem aktuellen Hospizthema. Unser Anliegen ist es, die Hospizidee bekannter zu machen, damit mehr Menschen in ihrer schwierigen Situation Unterstützung erfahren. Auf Wunsch informiert Sie unsere Koordinatorin über Patientenverfügung und Vollmacht.

Möchten Sie Mitglied werden, im Verein mitarbeiten oder haben Sie noch Fragen? Rufen Sie uns an unter 089/678 202 44 oder besuchen Sie unsere Homepage unter www.hospiz-rp.de

Für den Hospizverein Ramersdorf/Perlach
Wigbert Schmalkalt



HAAR

Der Hospizkreis Haar wurde 1997 gegründet. Wir betreuen die Stadtteile Trudering, Waldtrudering, Riem und die Gemeinden Haar und Grasbrunn. Der Hospizkreis Haar bildet auch selbst Hospizbegleiter/innen aus.

Mehr Informationen unter www.hospizkreis-haar.de
Bei Interesse melden Sie sich bitte unter Tel. 46 20 33 43
Hospizkreis Haar e.V., St.-Konrad-Str. 2, 85540 Haar
Ambulanter Hospiz- und Palliativ-Beratungsdienst: mail@hospizkreis-haar.de

Hospizkreis Haar

Monatsspruch November

Umso fester haben wir das prophetische Wort,
und ihr tut gut daran, dass ihr
darauf achtet als ein Licht, das da scheint
an einem dunklen Ort, bis der Tag anbreche und
der Morgenstern aufgehe in euren Herzen.

2. Petrus 1,19

Hinweis zu personellen Veränderungen

Im September kam es zu einigen Veränderungen im Gottesdienstplan, weil ich im August an der Schulter operiert werden musste und durch die anschließende Reha dienstunfähig war. Auch in den kommenden Monaten wird es zu Veränderungen kommen, weil sich Pfarrerin Scherer ebenfalls einer Operation unterziehen muss und für längere Zeit ausfällt.

Zum Glück bekommt das Team der Hauptamtlichen in dieser Zeit Verstärkung durch Pfarrer Trimborn, der mit einer halben Stelle in unserer Gemeinde eingesetzt ist. Für diese schnelle Lösung danke ich besonders Dekan Peter Marinkovic, der sich bei unserer Kirchenleitung für uns eingesetzt hat. Ich danke auch unserer Regionalbischöfin und der Personalabteilung, die die Dringlichkeit gesehen haben. Schließlich danke ich auch Pfarrer Trimborn, der sich bereit erklärt hat, diese Vertretung zu übernehmen.

Jürgen Kauffmann

Kirchenvorstandssitzungen sind in der Regel öffentlich:

Herzliche Einladung immer um 19.30 Uhr, am **Dienstag, 18. Oktober**
Montag, 14. November

Gemeindediakonie

Zu Beginn des Jahres haben wir den Diakonie-Kreis „aus der Taufe gehoben“ und in der Gemeinde vorgestellt. Zu unserer Freude ist diese Initiative auf ein bemerkenswertes Interesse bei den Gemeindemitgliedern gestoßen.

Weitere Helferinnen/Helfer kamen inzwischen hinzu. Das ehrenamtliche Team hat sich gefunden und ist sehr engagiert. Es kümmert sich um einige Gemeindemitglieder regelmäßig, könnte diese Hilfe aber noch ausweiten.

Scheuen Sie sich nicht, uns anzurufen oder über das Pfarrbüro Kontakt zu uns zu suchen: Wenn Sie selbst der Hilfe bedürfen, wenn Sie Mitglieder unserer Gemeinde kennen oder von diesen wissen, dass sie unterstützt werden müssten oder wenn Sie sich selbst in den Diakonie-Kreis einbringen möchten.

Wir nehmen uns Zeit für Ihr Anliegen:

Hermann Typelt, Tel. 439 88 900 oder Pfarrbüro Tel. 439 44 11. Es grüßt herzlich

Hermann Typelt

Liebe Gemeindeglieder der Friedenskirche,

mein Name ist Michael Trimborn und ich werde ab Oktober bis Ende Januar 2017 in Ihrer Gemeinde im Umfang einer halben Stelle Vertretungsdienste übernehmen. Bisher war ich Pfarrer der Philippuskirche in München-Obergiesing. Auf dem Bild sehen Sie mich vor dem Altar der Philippuskirche, es wurde anlässlich meiner Verabschiedung aufgenommen.

Ich bin mit Susanne Trimborn, Pfarrerin von St. Paulus, München-Perlach, verheiratet und wir haben drei Kinder. Die Ältteste studiert momentan im Ausland (Innsbruck, dann Prag), der Mittlere hat gerade sein Abitur gemacht und unsere Jüngste feierte dieses Jahr ihre Konfirmation.

Meine bisherigen Berufsstationen haben mich innerhalb Bayerns in unterschiedliche Regionen Bayerns geführt. Nach dem Vikariat in Bayreuth ging es zunächst nach Dingolfing, dann nach Schöllkrippen an die Grenze zu Hessen und dann nach München. Die meiste Zeit haben meine Frau und ich im Teildienst gearbeitet. Das war für die Kinder, als sie noch kleiner waren, ganz schön, ermöglichte mir aber auch die Ausbildung zum Supervisor (DGSv).

Schon zu Schöllkrippen Zeiten prägte meine Spiritualität das „im Glauben unterwegs sein“, was ich jetzt mit der Ausbildung zum qualifizierten Pilgerbegleiter unserer Landeskirche vertiefen konnte. Ich schaue gerne über den Tellerrand und interessiere mich schon seit Studienzeiten mit zwei intensiven Jahren in Papua Neuguinea für andere Kulturen, Religionen und Sinnstiftungen.

So bin ich auch schon auf Sie gespannt. Wie geht „Evangelisch in Trudering“? Eine große Vielfalt an Gruppen und Kreisen habe ich auf der homepage entdeckt, es gibt viel Jugend, Engagement über den Tellerrand hinaus... Ich bin neugierig und freue mich auf Begegnungen und Entdeckungen, wohl wissend, dass mein Einsatz bei Ihnen begrenzt ist. Ich grüße Sie herzlich



Michael Trimborn

Gemeindereise 2017 nach Zentralspanien

Wie in kaum einem anderen Land Europas kreuzten sich hier die Wege verschiedener Kulturen: Römer und Westgoten haben ebenso wie Juden und Araber in Zentralspanien ihre Spuren hinterlassen, die in Architektur und Kunst, Literatur und Lebensgewohnheiten die Zeiten der Reconquista überdauerten. Nach der Rückeroberung durch die christlichen Könige wurde Kastilien zum Zentrum des Reiches, in dem „die Sonne nicht unterging“. Trotz Inquisition waren die „Siglos de Oro“, die goldenen Jahrhunderte, auch eine Zeit geistiger Blüte: Die Mystikerin Teresa von Ávila prägte die Epoche nicht weniger als der Machtmensch Philipp II. Wie Cervantes, Velazquez, Zurbarán und Calderon wirkten sie weit über Spanien hinaus. Auf dieser 10-tägigen Reise lernen Sie die Höhepunkte Kastiliens und der Extremadura, wie Toledo (s. Bild) und Guadalupe, Trujillo und Cáceres, Avila und Salamanca, Segovia, den Escorial und schließlich Madrid kennen.

Ein ausführliches Reiseprogramm können Sie im Pfarramt oder bei mir erhalten. Für Fragen stehe ich gerne zur Verfügung.

Voraussichtlicher Reisetermin: 20. – 29. Mai 2017

Im Reisepreis enthalten sind der Linienflug mit Lufthansa von München nach Madrid und zurück, Fahrt im modernen Reisebus, Unterbringung in guten 3- bis 4-Sterne-Hotels mit Halbpension, deutschsprachige und landeskundige Führung, Eintrittsgelder etc. Voraussichtlicher Preis pro Person ab 20 Teilnehmer **1.795,00 €** im DZ, EZ-Zuschlag **430,00 €**, zuzüglich **45 €** für Trinkgelder.

Anmeldung ab dem 10. Oktober im Pfarramt oder bei mir.

Hartwig Laubenberger



Förderverein

Mit Ihren Mitgliedsbeiträgen und den großzügigen Spenden konnten wir viele Projekte unterstützen. Damit wir uns auch in Zukunft an notwendigen Reparaturen, wie der Erneuerung der Lichanlage im Kirchenraum oder der Ausstattung auf der Empore beteiligen können, benötigen wir weiterhin Ihre Hilfe. Beim Sommerfest-Verkauf der Lose für die Tombola kamen insgesamt 530,00 € zusammen, die der Gemeinde zu Gute kommen.

Nächste Veranstaltung:

Sonntag, 13. November, 16 Uhr, Hänsel und Gretel, mit Musik

Um die Familien mit Kindern auf das musikalische Märchen einzustimmen, servieren wir ab 16 Uhr Kaffee, Kuchen, Säfte und Muffins. Wie bei allen unseren Veranstaltungen ist auch hier der Eintritt frei, Spenden nehmen wir natürlich gerne für die Gemeinde entgegen.

Vor dem Jüngsten Gericht ...

...an der Westfassade der Kirche des ehemaligen Moldauklosters Voronet, berühmt wegen seines leuchtenden Blaus, versammelten wir uns zum Gruppenfoto auf unserer diesjährigen Gemeindereise. Sie führte uns in die vielfältigen und sehr unterschiedlichen Regionen Rumäniens, nach Siebenbürgen, in die Maramuresch an der Grenze zur Ukraine, in das Gebiet der Moldauklöster bis nach Bukarest. Um ein differenziertes Bild dieses weitgehend unbekanntes EU-Landes reicher, kehrten wir begeistert zurück.

Hartwig Laubenberger



Unsere Gottesdienste Oktober bis November 2016

Oktober

2.10.	Erntedankfest		
10.00	Abendmahlsgottesdienst mit Kirchenchor und Posaunenchor	Pfr. Kauffmann	
9.10.	Sonntag		
10.00	Familiengottesdienst	Diakon Wuttke + Team	
16.10.	Sonntag		
10.00	Abendmahlsgottesdienst mit Feier der Silbernen Konfirmation	Pfr. Kauffmann Pfr. i.R. Rohrbach	
23.10.	Sonntag		
10.00	Gottesdienst mit Posaunenchor anschließend Fairer Handel	Pfr. Kauffmann	
19.00	Meditativer Gottesdienst	Pfr. Kauffmann + Team	
30.10.	Sonntag		
10.00	Gottesdienst	Pfr. Trimborn	
31.10.	Reformationsfest		
19.00	Reformationskonzert mit Orgel und Oboe		

November

6.11.	Sonntag		
10.00	Abendmahlsgottesdienst	Pfrin. Schneider-Böklen	
13.11.	Sonntag		
10.00	Gottesdienst	Pfr. Kauffmann	
15.11.	Dienstag		
16.00	Abendmahlsgottesdienst für alle Senioren zum Buß- und Bettag	Pfr. Trimborn	

16.11.	Buß- und Bettag		
19.00	Beicht- und Abendmahlsgottesdienst	Pfr. Trimborn	
20.11.	Ewigkeitssonntag		
10.00	Abendmahlsgottesdienst mit Kirchenmusik mit Gedenken an die Verstorbenen	Pfr. Kauffmann	
19.00	Chorkonzert zum Ewigkeitssonntag		
27.11.	1. Advent		
10.00	Abendmahlsgottesdienst mit Posaunenchor anschließend Fairer Handel	Pfr. Trimborn	
19.00	Einstimmung in den Advent	Ökumenischer Kreis	

Dezember

4.12.	2. Advent		
10.00	Gottesdienst	Pfr. Kauffmann	



"Cafe-Frühshoppen" nach dem Gottesdienst im Gemeindesaal

Sonntags Kindergottesdienst, nicht in den Ferien und bei Familiengottesdiensten

Kindergottesdienst mit Abendmahl im Gottesdienst



Aktuelle Termine

Anfang Oktober, 20 Uhr

An diesem Abend können die Eltern die Rituale und Gepflogenheiten der jeweiligen Gruppe kennenlernen. Außerdem wird der Elternbeirat des Frikiki gewählt. Er ist ein wichtiges Bindeglied zwischen dem Kindergarten und den Eltern. Jede Familie hat eine Stimme pro Kindergartenkind.

Freitag, 7. Oktober, 19 Uhr

Unser Nachtflorhmarkt für Kinder- und Babysachen findet auch diesen Herbst wieder im Gemeindehaus statt. Verkäufer können sich auch per Email beim Kindergarten anmelden.

Ein Hinweis an die Käufer: Im Gemeindehaus sind keine Kinderwagen gestattet.

Mia san Minga!

Gemäß dem Motto des diesjährigen Sommerfests war der Kindergarten der Friedenskirche mit bayerischen Rauten und gelb-schwarzen Wimpeln geschmückt. Dieses Jahr wurden die Eltern und Großeltern durch das Münchner Kindl im Garten des Frikiki begrüßt. Zwei pfiffige Stadtführer führten anschließend durch das Programm. Angefangen bei den Marktweibern, über die Eisbachsurfer bis hin zum Aloisius, der immer noch auf der "Wiesn" sitzt. Auch das Konzert von Niki Gabalier hätte keiner verpassen wollen. Nach der Stadtführung gab es kühle Getränke und leckeres Essen vom Buffet. Die Kinder konnten an den Spielstationen ihren Münchenpass vervollständigen, während die Eltern beim Münchenquiz herausfinden konnten, ob sie Einheimische oder Zuagroaste sind. Trotz Regenschauer ließ sich die Hexe Trixi nicht abhalten, Jung und Alt zu bezaubern.

Auch dieses Jahr wieder verließen müde Kinder mit glücklichen Gesichtern das Sommerfest.



Grüß Gott, Christine Schmitt

Unsere neue Erzieherin in der "Mondgruppe" heißt Christine Schmitt und arbeitet seit Juni in Teilzeit bei uns im Frikiki. Nach langjähriger Krippenerfahrung freut sie sich auf die Herausforderung mit unseren „großen“ Kindern. Wir wünschen ihr eine lange schöne Zeit im Frikiki.



Grüß Gott, Anja Mikolajczak

Im September begrüßten wir Anja Micolajczak im Frikiki-Team. Frau Micolajczak bringt 20 Jahre Berufserfahrung in unseren Kindergarten ein. Wir freuen uns, in ihr eine erfahrene und engagierte Kinderpflegerin gefunden zu haben und wünschen ihr einen guten Start ins neue Kindergartenjahr bei uns.



Glaubst du,

du kennst das Geheimnis der Friedenskirche?

Wir wollen uns im neuen Schuljahr wieder mit Kindern im Grundschulalter zum Glaubst-du-Tag treffen. Diesmal wollen wir zusammen dem Geheimnis der Friedenskirche auf die Spur kommen. Wir werden dazu gemeinsam basteln, singen und auf Entdeckungsreise gehen. Wir treffen uns am **8. Oktober um 14 Uhr**. Alle Kinder, die möchten, können an unserer Übernachtungsaktion teilnehmen. Dafür braucht man eine Isomatte, einen Schlafsack, das Lieblingskuscheltier und alles, was noch wichtig ist. Der Kostenbeitrag liegt bei **5 €**. Der Glaubst-du-Tag endet am Sonntag nach dem familienfreundlichen Gottesdienst mit Diakon Wuttke und Team. Also schnell mit Name, Alter, Klasse und Rückrufnummer unter: jugend@ej-trudering.de anmelden. Wir freuen uns auf euch!

Für das Team Diakon Roland Wuttke

Buß- und Betttag für Kinder

Am Mittwoch, den **16. November** findet bei der Evangelischen Jugend Trudering wieder die große Kinderaktion am Buß- und Betttag für Kinder von der 1.-4. Klasse statt. Wir treffen uns von **9 - 14.30 Uhr** in den Räumen der Friedenskirche.

Wir werden spielen, singen, etwas Großes basteln und gemeinsam Brotzeit machen. Mit einem altersgerechten Film und einer kurzen Andacht geht der gemeinsame Tag zu Ende.

Wir bitten um einen Kostenbeitrag von **5 €** pro Kind. Darin sind Brotzeit, Getränke sowie Bastelmaterial enthalten.

Die Teilnehmerzahl ist auf 40 Kinder beschränkt.

Also schnell bei Diakon Roland Wuttke bis Freitag, **11. November** namentlich anmelden:

Tel. 439 67 29 oder unter jugend@ej-trudering.de

(Bitte Klassenstufe, eine Telefonnummer für den Notfall und ob Ihr Kind Vegetarier ist, angeben!)



Für das Team Diakon Roland Wuttke

Liebe Kinder,

das Weihnachtsfest liegt noch in weiter Ferne. Wir laden euch aber jetzt schon herzlich zum ersten Krippenspiel-Treffen, am **Donnerstag den, 27. Oktober** von **17-18.30 Uhr** in den Gemeindesaal, ein. Dort werden wir einander kennenlernen, singen und viele lustige Spiele spielen.



An diesem Tag wird auch unser wöchentlicher Termin bekannt gegeben, an dem wir uns treffen um zu üben, zu singen und zu spielen. Macht mit, wir freuen uns auf euch!

Für das Team Diakon Roland Wuttke

In der Weihnachtsbäckerei...

Freust du dich auf Weihnachten auch so wie wir? Wir laden Kinder von der 1. bis zur 4. Klasse in die Weihnachtsbäckerei ein. Zusammen wollen wir Plätzchen backen, Geschichten hören, leckeren Punsch trinken und ganz großes Kino machen! Wir treffen uns am **17. Dezember von 15 -18 Uhr** in den Jugenderäumen der Friedenskirche.

Anmeldungen und Rückfragen unter jugend@ej-trudering.de oder Tel. 4396729

Nikolaus, oh Nikolaus, komm doch auch zu mir nach Haus

Auch 2016 ist der Nikolaus wieder mit der Evangelischen Jugend unterwegs und zwar am **5. Dezember** und am **6. Dezember!**

Wenn Sie Interesse daran haben, melden Sie sich bitte vom **21. November** ab **8 Uhr** bis **25. November** telefonisch (Anrufbeantworter) im Diakonenbüro der Friedenskirche unter 439 67 29; 01522/ 13 82 045 oder unter jugend@ej-trudering.de an. Geben Sie dabei bitte unbedingt eine Rückrufnummer an.

Die genaue Uhrzeit für den Besuch kann aus Organisationsgründen erst nach Eingang aller Anmeldungen mit Ihnen vereinbart werden. Alles Weitere können Sie im Gespräch mit Diakon Roland Wuttke abklären.

Bitte bereiten Sie den Besuch vor, indem Sie am vereinbarten Tag ein Gabensäckchen bereithalten. Was Ihnen an Worten wichtig ist, mailen Sie bitte im Vorfeld an das Jugendbüro. Wir melden unsere Ankunft 5-10 Minuten vor unserem Eintreffen an, damit die Gaben vor der Haustür abgestellt werden können.

Für den Nikolausbesuch erbitten wir eine Spende von ca. **20 € je Familie**, um Projekte und Aktivitäten der Jugend zu unterstützen. Alles, was über die 20 € hinausgeht, kommt direkt der Einrichtung und Ausstattung der Jugenderäume in der Friedenskirche zugute. Wir freuen uns auf Ihren Anruf!

Für größere Veranstaltungen (Abteilungsweihnachtsfeiern im Sportverein o. ä.) setzen Sie sich bitte direkt mit Diakon Wuttke in Verbindung.

Für das Team Diakon Roland Wuttke

Big News Kreis

Mittwoch, 12. Oktober, 19.30 Uhr
Gemeindesaal
Forum Friedenskirche

Samstag, 22. Oktober, 20 Uhr
St. Klara in Zamdorf
Theaterbesuch beim Theaterbrett!

Mittwoch, 9. November, 20 Uhr
Gruppenraum
Bibelgespräch

Mittwoch, 23. November, 20 Uhr
Gruppenraum
Bibelgespräch

**Gemeinsam etwas erleben...
für Singles und Paare im Alter von
Mitte 30 bis Mitte 50, interessierte
neue Teilnehmer sind herzlich will-
kommen**

Auskunft bei:
Gerdi Schmuderer Tel. 4395775 oder
Andreas Hoffmann Tel. 72499869

Frauen Zeit

Montag, 17. Oktober, 20 Uhr
Treffpunkt erfragen
Kinoabend

Montag, 21. November, 20 Uhr
Treffpunkt erfragen
Alle Jahre wieder:
Einstimmung in den Advent

**Zeit für uns, Zeit für Gott und
Zeit für die Welt...**

- wir Frauen lösen uns aus dem Alltag
- jede von uns bringt ihre eigene Lebensgeschichte mit ein
- wir suchen uns Themen, die uns betreffen und erleben sie in der Gruppe
- wir sind offen für neue Frauen jeden Alters
- wir entdecken uns und unser Verhältnis zu Gott und der Welt neu

Nähere Infos bei
Andrea Dawid Tel. 45345011

VIWS

Dienstag, 25. Oktober, 18 Uhr
Bild und Botschaft im Hörsaal C123
LMU, Theresienstr. 41
Das zweitgrößte Altargemälde der Welt
in der St. Ludwigskirche "Das Jüngste
Gericht"(Peter von Cornelius) mit Prof. Dr.
H. Kohle und Pfr. M. Gottswinter

Dienstag, 15. November, 20 Uhr
Dachzimmer
Basteln für Weihnachten

**VIWS wie... Very Important Women...
oder Vitalität Ist Wunderbar...**

Sie sind weiblich, 50+ Jahre alt,
vielseitig interessiert, aufgeschlossen
und haben Lust andere Frauen kennen
zu lernen?
Dann treffen Sie sich mit uns zu Kunst
und Kultur, interessanten Themen und
gemütlichen Abenden. Sie sind herzlich
willkommen.

Nähere Infos bei:
Margit Hecht Tel. 426347
Gisela Winzler gwinzler@infides.de
Pfrin. Kerstin Scherer Tel. 430 0945

Frauengottesdienst

"Mein Herr Käthe"- die Lutherin
Danke für ein erfülltes Leben!
Und wofür danken wir?

Freitag, 18. November, 18 Uhr
in der Friedenskirche

Jährlich finden im Evang.-Luth. Prode-
kanat München-Ost Frauengottes-
dienste statt und spüren der Frage
nach
„Was gibt uns Kraft – was hemmt uns?“.

Sie wollen Frauen Auszeiten aus dem
Alltag schaffen, ohne großen Aufwand
und für jede Teilnehmerin gut realisier-
bar. Sie bieten Frauen ein Podium, um
sich kennen zu lernen.
Im Anschluss an den Gottesdienst ist
Zeit, um miteinander ins Gespräch zu
kommen. Die Frauengottesdienste
wandern von Gemeinde zu Gemeinde,
um die Vielfalt unserer Kirchengemein-
den zu zeigen.

Die Dekanatsfrauenbeauftragten Sylvia
Bröer und Karin Siebald laden herzlich
ein.

Club 60

Mittwoch, 12. Oktober

"Sehen, wie Lebensmittel entstehen"
Besuch in den Herrmannsdorfer Landwerkstätten

Mittwoch, 23. November

Der Schächler war früher einer der wichtigsten Handwerksberufe
Besuch in der letzten noch bestehenden Fassfabrik der Region

Der Club 60 bietet in der Regel einmal im Monat eine bunte Mischung aus Kultur und Natur mit Ausflügen, Wanderungen, Besichtigungen oder Ausstellungen. Wenn Sie gerne mitmachen wollen, rufen Sie bitte an.
Info und Anmeldung bei Barbara Höh, Tel. 421236

Seniorenclub

Dienstag, 11. Oktober

Frédéric Chopin, Leben und Werke
Referentin: Stefanie Varena-Hermann

Dienstag, 25. Oktober

Christiane von Goethe
Referentin: Angelika Landau

Dienstag, 8. November

Verhüllte Verführung - die Geschichte der Pralinen
Referentin: Katja Mutschelknaus

Dienstag, 22. November

Kaffeetrinken im Gemeindesaal
16 Uhr Buß- und Betttagsgottesdienst

Der Seniorenclub trifft sich 14-tägig um 14.30 Uhr im Gemeindesaal der Friedenskirche. Nach der Kaffeestunde folgt jeweils der Programmteil. Wenn Sie Lust auf nette Leute und gute Unterhaltung haben, schauen Sie doch mal rein. Neue Gesichter sind jederzeit herzlich willkommen. Leitung: Hanna Tammen Tel. 439 11 96 und Team

Sanftes Yoga

Freitag, 10 - 11 Uhr im Turmzimmer

Termine: 14. + 28. Oktober
11. + 25. November

Kleidung: Normale, aber bequeme Kleidung, warme Socken, kleine Decke, flaches Kissen als Fußunterlage.

Kursleitung: Irmhild Steckhan, Yoga-Übungsleiterin, EYU (Europ. Yoga Union)

Info + Anmeldung: Tel. 453 62 688

für Senioren und alle, denen ein "normaler" Yogakurs zu anstrengend geworden ist, die aber dennoch etwas für ihr Wohlbefinden tun möchten!

Mit einfachen, achtsamen Atem- und Yogaübungen wollen wir Körper und Geist zur Ruhe bringen, unseren Körper neu beleben und bewohnen, die Stille des Herzens wahrnehmen!
Sie sind herzlich willkommen!

Ökumenischer Kreis

Dienstag, 11. Oktober, 20 Uhr

Turmzimmer
Das erste vatikanische Konzil

Mittwoch, 16. November, 20 Uhr

Turmzimmer
Was ist eigentlich Buße?

Sonntag, 27. November, 19 Uhr

Friedenskirche
Einstimmung in den Advent

Kommen Sie doch einfach zu einem der nächsten Treffen! Wir sind ein offener Gesprächskreis, Gäste sind jederzeit herzlich willkommen.
Weitere Auskünfte bei Herrn Heinz oekumenischer.kreis@friedenskirche-truering.de

Partnergemeinde Kidziva *Weil es uns bewegt!*

Über Ihre Spenden beim Sommerfest am 3. Juli in Höhe von **637,13 €** haben wir uns sehr gefreut. Wir danken ganz herzlich. Dank Ihrer Spenden konnten wir **1.500,00 €** für Schulgeld und notwendige Reparaturen nach Kidziva schicken.

Der Frühjahrscontainer ist Anfang Juli in Makambako angekommen. Mit großer Freude wurde er ausgeladen und auf die einzelnen Gemeinden verteilt, die schon mit Spannung darauf gewartet haben.

Für das Jahresprojekt 2016 bittet das Dekanat Makambako um Unterstützung für den Kauf eines gebrauchten Kleinlasters, da das bisherige, uralte Fahrzeug endgültig kaputt ist. Die Gemeinden im Dekanat brauchen diesen LKW für den Transport von Baumaterialien, Maschinen und Möbeln, auch unsere Hilfsgüter werden damit transportiert. Für dieses Projekt bitten wir im Familiengottesdienst am **9. Oktober** um Ihre Hilfe.

Asante sana.

Christa Doleschel und Team

Fairer Handel

Liebe Gemeinde,

egal in welchem Land oder auf welchem Kontinent – die Menschen wollen und sollen mit ihrer Arbeit mindestens so viel verdienen, dass sie davon leben können. Wenn ein Arbeiter, trotz körperlich schwerer Arbeit, sich und seine Familie nicht ernähren kann, liegt der Grund z. T. auch an ungerechten Welthandelsstrukturen. Im Fairen Handel sind diese Strukturen anders, denn die Bedingungen sind anders, sie sind fair. Produzentinnen und Produzenten stehen hier im Mittelpunkt. Es gilt, deren Lebens- und Arbeitsbedingungen zu verbessern, ihnen existenzsichernde Lebensgrundlagen zu schaffen sowie die Vermarktung der Produkte sicherzustellen, um langfristige Förderprogramme verwirklichen zu können. Dies ist das erklärte Ziel des Fairen Handels.

Der Faire Handel ist nicht die Lösung aller Probleme dieser Welt, aber er bietet Chancen und Möglichkeiten, Produkte fair zu vermarkten und somit gerechtere Bedingungen im Welthandel voranzutreiben und ein ausgewogeneres Wirtschaftssystem zu schaffen, um Standards zu setzen.

In vielen Bereichen hat der Faire Handel Pionierarbeit geleistet und in der Bevölkerung ein Bewusstsein für kritisches Konsumverhalten geschaffen. Und das ist gut so, denn das Einkaufsverhalten der Konsumenten entscheidet mit über den Stellenwert von Arbeits- und Lebensbedingungen der Produzenten im weltweiten Handel. Je mehr Menschen sich beim Einkauf für fair gehandelte Produkte entscheiden, desto gerechter geht es im Welthandel zu.

Auch Sie, liebe Besucher unseres Verkaufs, tragen Ihren Anteil dazu bei. Wir freuen uns, Sie bei unseren nächsten Fair-Kaufsterminen wieder begrüßen zu dürfen.

Ihr Team vom Fairen Handel

**Unsere nächsten Fair-Kauf-Termine: Sonntag, 23. Oktober
Sonntag, 27. November**



Herbstsammlung

Überschuldung ist heute in der gesamten Bevölkerung weit verbreitet. Nahezu jeder zehnte Erwachsene in Deutschland ist überschuldet. Arbeitslosigkeit, ein niedriges Einkommen, gescheiterte Selbständigkeit, Krankheit, Trennung oder Tod des Partners sind die häufigsten Ursachen für den Weg in die Schuldenspirale. Die Schuldnerberatungsstellen der Diakonie sind oft der letzte Rettungsanker. Sie bieten kostenfreie Beratung. Im Vordergrund stehen die Existenzsicherung der Ratsuchenden und die Hilfe zur Überwindung der sozialen und psychischen Folgen der Verschuldung.

Die Diakonie hilft. Helfen Sie mit.
Spendenkonto: Evang. Bank eG
IBAN: DE20 5206 0410 0005 2222 22
Stichwort: Spende Herbstsammlung 2016

Getauft wurden

Christus spricht:

Lasst die Kinder zu mir kommen,
denn ihnen ist das Reich Gottes
verheißen. Mk. 10,14

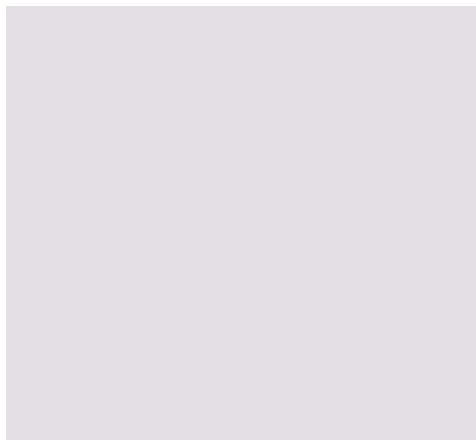
**An dieser Stelle stehen in unserem
Gemeindebrief die Taufen, die Trauungen
und die Bestattungen.**

**Wir bitten um Verständnis, dass wir die
Namen aus Datenschutzgründen hier im
Internet nicht veröffentlichen.**



Getraut wurden

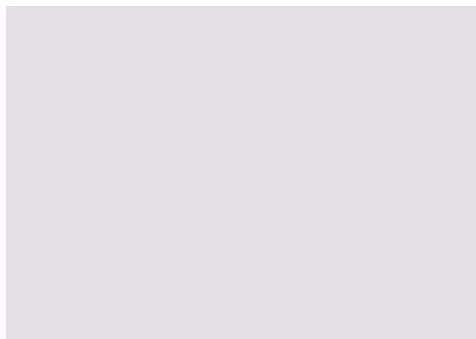
Lasst uns lieben, denn er hat uns
zuerst geliebt. 1. Joh. 4,19



Bestattet wurden

Christus spricht:

Ich bin die Auferstehung und das
Leben, wer an mich glaubt, der lebt,
obgleich er stirbt. Joh. 11,25



Gruppen und Kreise

Erwachsenenbildung

Diakonie

BIG NEWS

FrauenZeit

VIWs

Club 60

Seniorenclub

Ökumenischer Kreis

Sanftes Yoga

Meditation: Sitzen in der Stille

Kristina Witte, Tel. 430 83 34
 Hermann Typelt, Tel. 439 88 900
 Andreas Hoffmann, Tel. 724 99 869
 Andrea Dawid, Tel. 45 34 50 11
 Margit Hecht, Tel. 42 63 47
 Barbara Höh, Tel. 42 12 36
 Hanna Tammen, Tel. 439 11 96
 Frankpeter Heinz, Tel. 513 06 476,
 Irmhild Steckhan, Tel. 453 62 688
 Dr. Doris Gerlinger-Hundmeyer,
 Tel. 439 64 87
 Donnerstag, 20.00 - 21.30 Uhr, Dachzimmer
 Christel Probst, Tel. 430 21 96
 Agnes Ottowitz, agnes.ottowitz@online.de
 Donnerstag, 20.00 Uhr, Gemeindesaal
 Markus Winter, Tel. 140 46 21
 chorleitung@posaunenchor-trudering.de
 Montag, 19.30 - 21.30 Uhr, Gemeindesaal
 Ulrike Roßmerkel, Tel. 903 18 08
 Donnerstag, 16.00 - 17.00 Uhr, Gemeindesaal
 Florian Winter, Tel. 437 59 170,
 f.winter82@gmail.com
 Dienstag, 19.00 - 20.30 Uhr, Gemeindesaal
 Diakon Roland Wuttke
 Sonja Thomaschewski, so.th@gmx.de
 Religionspädagogin i.V. Nicole Graßer
 Kurt Eder, Tel. 439 26 91
 Christian Mehlberg, Tel. 452 08 507
 Christa Doleschel, Tel. 430 23 01
 Margit Hecht, Tel. 42 63 47 und
 Ulrike Roßmerkel, Tel. 903 18 08
 fairer.handel@friedenskirche-trudering.de
 Margitta Strunz, Tel. 93 93 96 45
 Stadtparkasse München
 IBAN: DE61 7015 0000 0050 1479 74
 BIC: SSKMDEMM

Besuche für Neuzugezogene

Kirchenchor

Posaunenchor

Kinderchor

Jugendchor

Jugendarbeit

Krabbelgruppen

Kindergottesdienst

Cafe Frühschoppen

Unterstützerkreis Flüchtlinge

Partnerschaftsarbeit

Fairer Handel

Förderverein

Friedenskirche e.V.

Wichtige Kontakte

Evang.-Luth. Pfarramt, Friedenskirche Trudering

Solalindenstr. 39, 81825 München, Tel. 439 44 11, Fax 439 67 41

Gemeindesaal: Friedenspromenade 101, 81825 München

Pfarramt.Trudering@elkb.de, www.friedenskirche-trudering.de

Postbank München, IBAN: DE13 7001 0080 0165 3348 09, BIC: PBNKDEFF

Pfarrbüro

Sekretärin: Irene Oberpaul

Bürozeiten:

Montag, Dienstag, Mittwoch, Freitag 8.00 - 12.00 Uhr
 Montag und Donnerstag 14.00 - 17.00 Uhr

Pfarrer

Jürgen Kauffmann: Juergen.Kauffmann@elkb.de
 Solalindenstr. 39, 81825 München,
 Tel. 439 44 11, Fax 439 67 41

Pfarrerin

Kerstin Scherer: Kerstin.Scherer@elkb.de
 Sulzer-Belchen-Weg 30, 81825 München,
 Tel. 430 09 45, Fax 437 38 675

Diakon

Roland Wuttke: jugend@ej-trudering.de
 Tel. 439 67 29, Mobil 01522-1382045

Religionspädagogin i.V. Nicole Graßer: nici.grasser@googlemail.com

Kirchenmusikerin

Agnes Ottowitz: agnes.ottowitz@online.de

Kirchenpflegerin

Dorle Laubenberger: Tel. 430 65 06

Mesnerin

Rosina Bolea-Schaser: Tel. 45 45 66 38

Kirchenvorstand

Vertrauensmann Oliver Dawid: Tel. 453 45 011

Stv. Vertrauensmann Hermann Typelt: Tel. 439 88 900

Leitung Nicole Kern: www.frikiki.de Tel. 430 99 77

Klothildenstr. 10, 81827 München

Sophienkirche

Pfrin. Ulrike Feher: pfarramt.riem@elkb.de Tel. 94 38 99 77

Riem

Platz der Menschenrechte 1, 81829 München



Herausgeber: Evang.-Luth. Pfarramt Friedenskirche München-Trudering
pfarramt.trudering@elkb.de, V.i.S.d.P.: Pfrin. Kerstin Scherer

Grafikdesign: Grafik Atelier Gabriele Donath

Redaktion und Gestaltung: Höh, Nüßler, Oberpaul, Pfrin. Scherer, Schlecht, Winzler

Fotos: gemeindebrief.evangelisch.de, Benno Steuernagel-Gniffke, privat

Druck: Druck-Kultur GmbH, München; Auflage 5.500

Redaktionsschluss Ausgabe Dezember 2016 bis Januar 2017: 4. Oktober 2016